

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 17 (1910)

Heft: 30

Vereinsnachrichten: Generalversammlung des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bande sind, vermehrt um das für die Akten des Büros bestimmte Exemplar. An dieses Büro wenden sich ferner alle Vereine, falls sie Material von anderen Vereinen wünschen, und machen ihm von dem Ergebnisse ihrer bezüglichen Arbeiten Mitteilung.

4. Die Bürokosten übernimmt zunächst derjenige Verein, dem die Errichtung des Büros von dem Weltverbande übertragen wird.

*) Als ein sehr geeignetes Mittel wurde von verschiedenen Seiten auch die Abhaltung von kath.-päd. Kongressen warm empfohlen.

In der letzten Sitzung am 17. Mai wurden dann noch verschiedene äußere Fragen besprochen. Zunächst wurde von den anwesenden Vertretern der Wunsch ausgesprochen, es möge der R. L.-V. die Bildung des Büros in die Hand nehmen. Die Herren Auer und Weber stellten für den Fall der Annahme dieses Vorschlages und der Übernahme des Präsidiums durch den Unterzeichneten das Cassianum mit seinen vorzüglichen Einrichtungen in den Dienst des Präsidenten. Die Versammlung nahm die Vorschläge einstimmig an; der Vorsitzende machte seine Zustimmung von den Beschlüssen des R. L.-V. abhängig.

Am Nachmittag desselben Tages wurden die gefassten Beschlüsse der Delegiertenversammlung des R. L.-V. vorgelegt, der ihnen ohne Widerspruch und durch Erheben von den Szenen zustimmt und damit auch die in No. IV Abs. 4 ausgesprochene Verpflichtung übernahm.

Nachdem der Unterzeichnete am folgenden Tage von dem Vorsitz im R. L.-V. entbunden worden war, teilte er den nicht vertretenen angeschlossenen Vereinen mit, daß er das schwierige und wichtige Amt eines Präsidenten des Weltverbandes zu übernehmen bereit sei, falls sie der Wahl zustimmten. Die Zustimmung erfolgte von allen Seiten unter dem Ausdruck der Befriedigung über die gefassten Beschlüsse.

H. Brüf.

* Generalversammlung des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

Über unsere diesjährige Tagung in Wil (St. Gallen) am Vortag des 1. Kongresses für Schule und Erziehung (22. August 1. J.) kann nun definitiv folgendes bekannt gegeben werden:

1. Die Zeit für die Delegiertenversammlung mußte etwas knapp bemessen werden. An derselben werden u. a. zur Behandlung kommen:

Jahresrechnung des Vereins; Bericht der Rechnungs-Kommission; Eingabe der Verbandskommission der Krankenkasse; Mitteilung über Freizügigkeit der Lehrer speziell in den kath. Kantonen (Beschluß der Zugter Delegiertenversammlung); Rechnung der Krankenkasse pro 1909 samt Berichterstattung.

2. Als erster Referent wird sich Herr Sekundarlehrer Eugen Zweifel in St. Gallen über „Dr. Laurenz Kellner“ verbreiten. Nachdem in allen deutschen Lehrerversammlungen unserer Richtung der Wiederkehr des 100. Geburtstages dieses bedeutenden katholischen Pädagogen große Aufmerksamkeit geschenkt wird, lag es auf der Hand, daß wir das nämliche tun. Der Name des Referenten bürgt für einen hohen literarischen Genuss.

„Schule und Alkohol“, welches H. H. Prof. Albert Schönenberger in Kirchberg behandeln wird, ist heute leider ein nur zu aktuelles Thema. Unser zweite Referent hat sich um die Bestrebungen auf diesem Gebiete bekanntlich verdient gemacht.

Vorſitzender der Hauptversammlung: Herr Zentralpräsident Nationalrat Erni in Altishofen (Luzern).

3. Der als seiner Theoretiker und Praktiker über die Grenzen seines Kantons hinaus bekannte Herr Lehrer U. Hilber in Wil hat sich als Thema für die Sektionsversammlung der Primarlehrer „Schule und Heimatschutz“ gewählt. Derselbe sprach bekanntlich an der letzten Versammlung in St. Gallen über „Skizzierendes Zeichnen“; seine damaligen Ausführungen erschienen in „Schulzeichnen“ und als Beilage der „Päd. Bl.“. Wil bietet für die Heimatschutzbestrebungen eine reiche Ausbeute und wird diese Zweigversammlung auf Wunsch von Herrn Hilber in der althistorischen Lebtestube im „Hof“ stattfinden. Reiches geschichtliches Material wird also da nicht fehlen.

Vorſitzender dieser Sektionsversammlung ist unser Herr Kollega Adolf Kessler, der gewiegte Geschichtskenner Wils.

Zu unserer Freude ließ sich Herr Dr. Karl Schneider, Seminarlehrer, herbei, über den „Deutschunterricht an den Mittelschulen“ in der Sektion für Sekundar- und Mittelschullehrer zu sprechen. Soviel wir wissen, wird er speziell die Verhältnisse der Realschulstufe berücksichtigen.

Vorſitzender: Herr Sekundarlehrer Adolf Dudle in Wil.

Über Bankett und gemütliche Vereinigung sc. vide spätere Bekanntmachung des Organisationskomitees.

So verspricht schon der Montag, der Tag unserer Generalversammlung, recht viel Interessantes und Lehrreiches. Möge also der Besuch ein recht allseitiger werden!

Weizufügen ist, daß das genaue Programm unserer Veranstaltung auf demjenigen des Kongresses ebenfalls enthalten sein wird.

Zum Voraus ein herzlich „Willkomm“ auf St. Gallerboden!

Pädagogische Chronik.

St. Gallen. Man schreibt uns von verständnisinniger Seite also: Das Döchter-Institut u. die Mädchen-Sekundarschule zu St. Katharina in Wil waren von 105 Schülerinnen besucht, davon waren 36 Interne, 69 Externe, die Großzahl aus der Ostschweiz, 75 aus dem Kanton St. Gallen, 19 aus dem Thurgau.

Das neue Institutsgebäude mit seinen schönen Innenräumen und der prächtigen Umgebung erfreut sich der ungeteilten Anerkennung der Besucher. Der Unterricht in den Realschul- und Freischulen ist vorzüglich, die Verpflegung sehr gut. Neben der Realschule besteht ein Haushaltungskurs mit praktischer Betätigung in Haus und Küche. Kochkurse für Erwachsene mit siebenwöchentlicher Dauer wurden während des Jahres zwei abgehalten; der nächste beginnt am 25. Juli und endigt am 10. September. Institut und Schule besitzen das